

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Modulation und Migration der Langerhans Zellen in vitro und in vivo

Ortner, Ulrike

1994

Vorwort

Vorwort

In diesem Jahr, in dem ich im immunologischen Labor an der Hautklinik Innsbruck gearbeitet habe, konnte ich viele Erfahrungen machen und die Grundzüge und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen. Abgesehen von den praktischen Erfahrungen lernte ich auch, die Wissenschaft besser einschätzen zu können. Dies verdanke ich in erster Linie Herrn Prof. Dr. P. Fritsch, der mir diese Arbeit überhaupt erst ermöglichte. Er verwies mich an Prof. Dr. Gerold Schuler, welcher an der Hautklinik Innsbruck das wissenschaftliche Labor leitet und somit meine Betreuung übernahm. Bei ihm möchte ich mich besonders bedanken, daß er neben seinem dreifachen Engagement in Klinik, Forschung und Lehre immer noch Zeit für Diskussionen und Ratschläge gefunden hat.

Vor allem haben Doz. Dr. Nikolaus Romani und Dr. Franz Koch zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen, indem sie mir beim Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis zur Seite standen und sich für meine Fragen Zeit immer genommen haben. Für ihre Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken und auch dafür, daß Doz. Dr. Romani trotz vielseitigem Engagement sich noch die Zeit nahm, mein Manuskript durchzusehen.

Ach den übrigen Mitarbeitern, vor allem aber Frau Bettina Trockenbacher, welche mir immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stand und auch Frau Daniela Brang möchte ich nochmals für ihre Unterstützung danken.

Auch meinen Freunden und besonders meiner Lern- und Studienkollegin Agnes möchte ich hiermit für ihre treue Freundschaft, in der sie mir in allen Höhen und Tiefen beistand, herzlichst danken, sowie meinem Freund Reinhold, der in all den Jahren viel Geduld und Verständnis aufbrachte und mich immer unterstützte. Ein weiterer wichtiger Begleitaspekt dieser Dissertation war die Tatsache, daß ich mich mit dem Computerwesen auseinandersetzen mußte. Für die Hilfe bei meinen ersten Gehversuchen in der Computerei möchte ich Manfred für seine Zeit und Geduld danken.

In allererster Linie möchte ich mich aber bei meinen Eltern bedanken, die mir dieses Studium ermöglichten und mir in all den Jahren das Gefühl vermittelten, daß sie voll hinter mir stehen. Aus Dankbarkeit widme ich vor allem ihnen diese Arbeit.

